

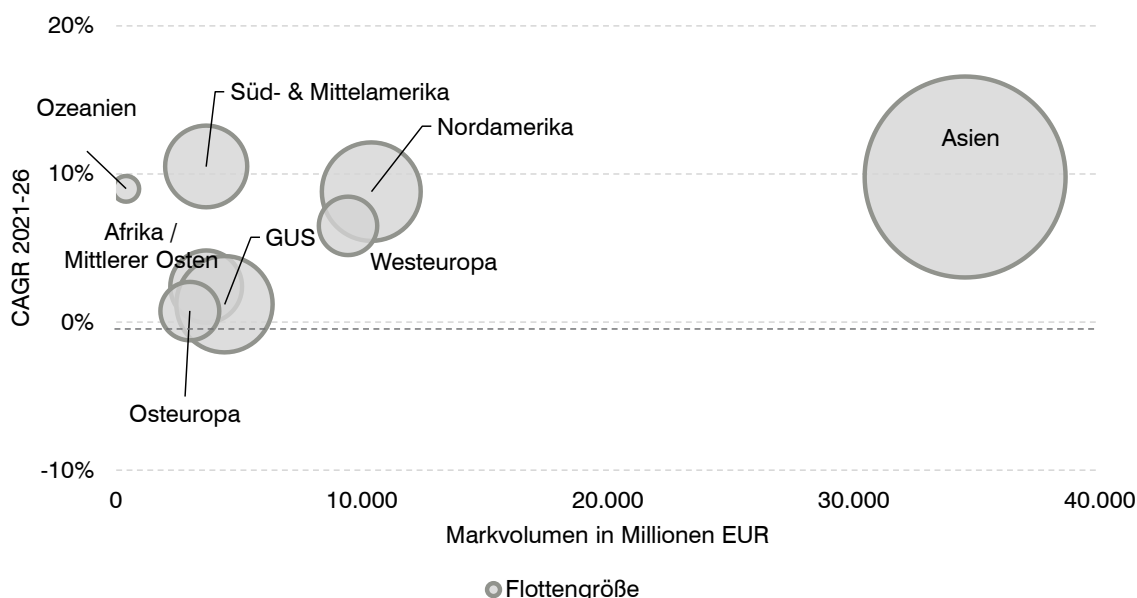


Die weltweite Busindustrie wurde von der Covid-19 Pandemie schwer getroffen - Umsatzerholung durch eine steigende Elektrifizierung der Busse

Stark rückläufige Beförderungsleistungen, ausgesetzte Produktion in vielen Werken: die Betreiber verlieren beträchtliche Ticketeinnahmen und schieben ihre Beschaffungen auf. Das weltweite Marktvolumen für Busse sank 2020 um 28% - bereits 2023 ist jedoch von einer Erholung des Marktvolumens in EUR auszugehen – so die aktuelle Studie zum globalen Busmarkt von SCI Verkehr.

Die Covid-19 Pandemie mit den verhängten Ausgangssperren und Lockdownmaßnahmen hat zu einem starken Rückgang der Transportleistung, des Fahrzeugabsatzes und der Busproduktion geführt. Das weltweite Marktvolumen in EUR ist 2020 um rund 28% zurückgegangen. Im Jahre 2021 ist der globale Busmarkt auf seine Größe von 2013 geschrumpft. Die weltweite Einschränkung des Busverkehrs haben im ersten Jahr der Pandemie 2020 auch zu einer Flottenreduktion von rund 1,3% geführt.

Marktentwicklung Busse in den Weltmärkten (in EUR)



Die Marktentwicklung in den GUS Staaten berücksichtigt nicht die Auswirkungen des gegenwärtigen Krieges in der Ukraine.

© SCI Verkehr

Während der weltweite Fahrzeugabsatz erst in der zweiten Hälfte der 2020er Jahre das Niveau vor der Covid-19 Pandemie erreichen wird, erwartet SCI Verkehr ein deutliches Umsatzwachstum, welches bereits 2022/2023 das frühere Marktvolumen erreichen wird.

Der globale Busmarkt in Stückzahlen wird sich in den kommenden Jahren nur langsam erholen. Die Hersteller werden ihre Produktion wieder steigern, jedoch werden frühere Spitzenwerte des Marktvolumens wie in den vergangenen Jahren und Jahrzehnten nicht innerhalb der nächsten fünf Jahren erreicht werden. Der geringere Fahrzeugabsatz wird andauern, da sich die Verkehrsleistung nur langsam erholt. Ursachen sind insbesondere in den Industrieländern geringeres Fahrgastaufkommen durch anhaltende Home-Office-Regelungen vieler Arbeitgeber oder die Angst vor Ansteckung im öffentlichen Verkehr. Auch die pandemiebedingte Belastung der öffentlichen Haushalte durch Konjunkturpakete und andere Hilfsmaßnahmen sowie geringere Steuereinnahmen hemmen die Neubeschaffung von Bussen in den Kommunen. Auch steigt der intermodale Wettbewerb für Busse – sei es durch den Neu- und Ausbau von Stadt- und Metrosystemen, Bahnlinien oder durch den wachsenden motorisierten Individualverkehr in einigen Teilen der Welt, während in anderen der Marktanteil des Fahrradverkehrs durch E-Bikes rapide zulasten des Busses steigt. Zudem belasten

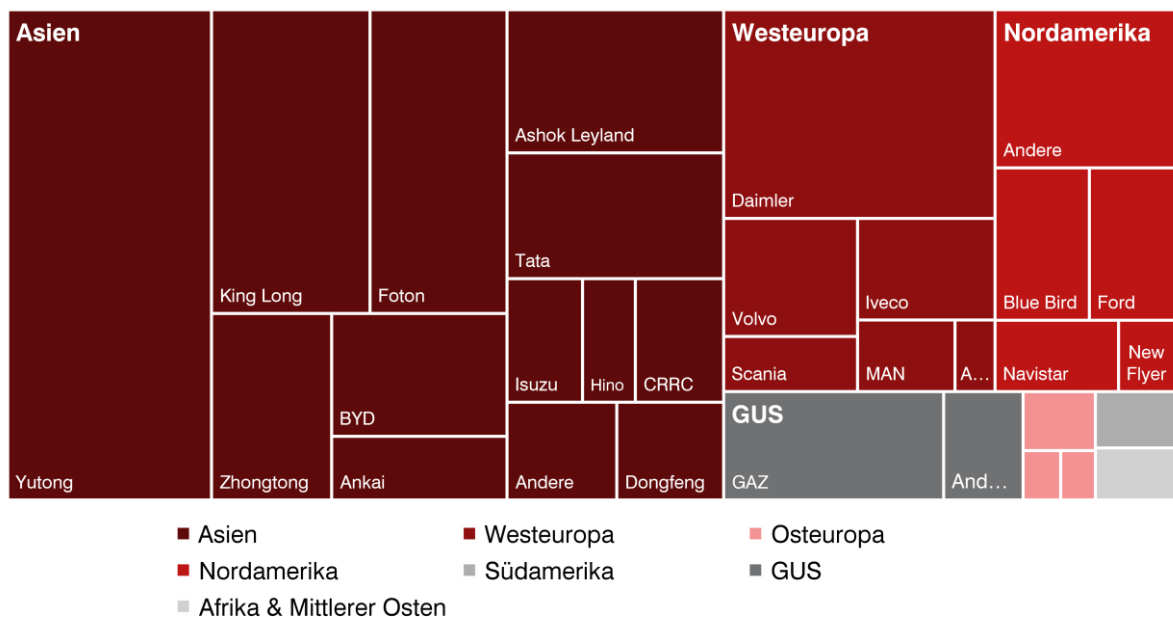
geopolitische Konflikte wie der Überfall Russlands auf die Ukraine die bereits durch die Pandemie massiv gestörten Lieferketten.

Dennoch erwartet SCI Verkehr aufgrund der starken Nachfrage nach E-Bussen eine schnelle Umsatzerholung im Bussegment, welches bereits 2022/2023 das Niveau von vor der Pandemie erreichen wird. Auch zuletzt weltweit gestiegene Inflationsraten haben ihren Anteil. Während in China die Busindustrie insbesondere bei Stadtbussen bereits nahezu vollständig auf Elektroantrieb umgestellt ist, entwickeln sich andere Märkte wie Südamerika und Europa zunehmend dynamisch.

Asiatische Busersteller verantworten bereits mehr als 60 % des weltweiten Busmarktes, westeuropäische Hersteller machen weitere 20 % des Marktes aus

Die größten Busersteller der Welt sind chinesische Unternehmen, angeführt von Yutong und King Long, zu dem auch Golden Dragon und Higer gehören. Daimler ist mit seinen Marken Mercedes-Benz Bus, EvoBus und Setra weltweit der drittgrößte Hersteller und verfügt über eine weltweite Präsenz mit Produktionsstätten. Weitere große Hersteller sind die indische Tata Motors und Ashok Leyland sowie die russische GAZ-Gruppe mit ihren verschiedenen Marken. Weitere weltweit führende Positionen werden von anderen chinesischen Unternehmen wie Foton oder Zhongtong eingenommen. Dahinter folgen europäische Hersteller wie Volvo und die italienische Iveco Bus.

Marktanteile Busersteller weltweit (in ausgelieferten Fahrzeugen nach Herkunft der Hersteller, 2019-2021)



Quelle: Nationale Statistikämter, Industrie, & Automobilverbände; SCI Schätzung

Die Dominanz chinesischer Hersteller auf dem globalen Busmarkt wird mit der Elektrifizierung der Busflotten wahrscheinlich weiter zunehmen

Chinesische Hersteller, die für fast 40 % des Weltmarktes verantwortlich sind, haben ihre internationalen Aktivitäten verstärkt und fordern die europäischen Hersteller auf dem Weltmarkt heraus. Die niedrigen Kosten chinesischer Busse sind auf einigen Märkten, insbesondere in Entwicklungsländern, ein klarer Wettbewerbsvorteil. Darüber hinaus haben chinesische Hersteller stark in die Entwicklung von Bussen mit Elektroantrieb investiert und streben eine Ausweitung der Busproduktionsstätten an. BYD zum Beispiel hat mit der Produktion von Elektrobussen in den USA, Kanada, Brasilien und Ungarn begonnen und strebt weitere Länder an. Die groß angelegte Einführung von Elektrobussen hat das Potenzial, die globalen Marktanteile zugunsten chinesischer Marken weiter zu verschieben.

Die MultiClient Studie „Buses - Global Market Trends 2021“ ist ab sofort (in englischer Sprache) bei SCI Verkehr GmbH (www.sci.de) zum Preis von 3.400,00 EUR erhältlich.

Kontakt:
SCI Verkehr GmbH
Susanne Müller
Tel: +49 (221) 93178-20
E-Mail: s.mueller@sci.de

Bleiben Sie über aktuelle Nachrichten rund um die Bahnindustrie stets informiert und folgen Sie uns auf den sozialen Netzwerken:

